

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Christ-Fürstliches Davids-Harpfen-Spiel zum Spiegel und Fürbild Himmel-flam[m]ender Andacht**

**Anton Ulrich <Braunschweig-Lüneburg, Herzog>**

**Wolffenbüttel, 1670**

**VD17 VD17 23:281849E**

Sünden-Trost von Jesu

[urn:nbn:de:bsz:31-140857](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140857)

Du/ mein Jesu/ wolst mich hören/  
und mir bieten deine Hand:  
hilf mir Schwachen/ hilf mir auf/  
steure meinem Sünden-lauf.

2. Ach! bey Dir kan ich ja finden/  
klar in deinem reinen Blut/  
die Abwaschung meiner Sünden.  
Dieses stärket meinen Muht/  
diß erfrischet meinen Sinn/  
ob ich gleich ein Sünder biß.



Hör! dessen Wunder. Güte/ dem  
Stell ich mir für Ge. mühe/ der



Sünder hil. set auf! ) wie frech und  
U. ber. tretung lauf/ )



groß

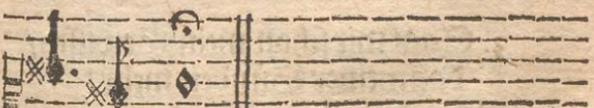
Sünden-Trost/von Jesu. 191



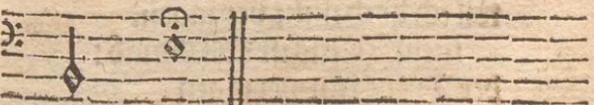
grosse Sünden mein Herze schliessen ein: kan



ich mehr Gnad doch finden/ in dei: nes



Herzens Schrein.



*Er mit einem Gott  
Wozu*

✻(XLIII.)✻

**S**ott! dessen Wunder-güte /  
dem Sünder hilfet auf!  
steh ich mir für Gemüte /  
der Übertretung Lauf/  
wie frech und grosse Sünden  
mein Herze schliessen ein:  
kan ich mehr Gnad doch finden  
in deines Herzens Schrein.

2. Hat mich aus deinen Hulden /  
die Sünden-last verjagt /  
mit mancherley Blutschulden  
den armen Geist geplagt/  
daß der ligt wie erstorben /  
in schwerem Laster-koht:  
hat mir doch Hilf erworben /  
deins Sohnes herber Tod.

3. Sagt mir schon mein Gewissen /  
daß meiner Sünden mehr /  
als ich kan selber wissen /  
mehr als der Sternen Heer:  
wil ich doch nicht verzagen.  
mein Jesus ist voll Gnad:  
der Treue kan verzagen  
bald meine Missethat.

4. Spät

Sünden-Trost von Jesu. 193

4. Spür ich der Sünden Stärke/  
und ihre Macht und Kraft/  
also daß ihre Werke  
verzehr des Geistes Saft:  
kan sie doch leicht bezwingen /  
der Löw aus Juda Stamm/  
der schweigend sich ließ bringen  
zur Schlachtbank wie ein Lamm.

5. Drum kan kein Gift der Sünden  
mir schaden / weil mein Heil  
sich findt in Jesu Wunden /  
zu denen ich nur eil:  
die wirst Du / Gott / erkennen /  
und lassen gültig seyn.  
Was meine Hilf zu nennen/  
ist nur mein Jesulein.



Süster Jesu / höchster Herr / du mein



N

Frankl